

Berufsbezogene Sprachkurse

für die Bereiche Pflege, Gastronomie
und Hotellerie

A2-B1/B2

nach § 45a AufenthG



Der Bildungsträger

Die GFU Berufliche Bildung und Beratung GmbH ist mit Standorten im Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen und Berlin vertreten. Das Unternehmen ist nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung (AZAV) zertifiziert und außerdem ein vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge anerkannter Sprachkursträger.

Was sind Berufssprachkurse?

Die Berufssprachkurse gem. § 45a des Aufenthaltsgesetzes sind ein Sprachlernangebot für Menschen mit Migrationshintergrund, die ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern wollen.

Die Kurse können in ganz Deutschland besucht werden und bestehen aus Spezialmodulen mit 400 Unterrichtseinheiten. Ein Vollzeitkurs dauert in der Regel vier Monate.

Welches Ziel haben die Berufssprachkurse?

Nach einem Berufssprachkurs haben Sie Ihr bereits gutes oder sehr gutes Deutsch noch weiter verbessert. Ihr Wortschatz rund um das Thema Arbeit ist größer, und Sie können sicherer in der Arbeitswelt kommunizieren. Sie sind vertraut mit allen wichtigen Begriffen rund um den Beruf, in dem Sie arbeiten möchten. Darüber hinaus haben Sie Ihr Grundwissen im Bereich Arbeit und Beruf erweitert und die Besonderheiten der Arbeitswelt in Deutschland kennengelernt. Somit sind Sie gut auf das Berufsleben vorbereitet, können leichter eine Arbeit finden oder Ihren bisherigen Beruf besser ausüben.

Wer kann teilnehmen?

Die Berufssprachkurse richten sich an Menschen mit Migrationshintergrund. Hierzu gehören Zugewanderte (einschließlich Asylbewerber/innen aus Ländern mit hoher Schutzquote), EU-Bürger/innen sowie Deutsche mit Migrationshintergrund, die ein bestimmtes Sprachniveau zur Berufsanerkennung oder für den Zugang zum Beruf benötigen, arbeitssuchend gemeldet sind und/oder Arbeitslosengeld beziehen.

Welche Voraussetzungen müssen sie erfüllen?

Für die Teilnahme an den Berufssprachkursen müssen Sie den Integrationskurs abgeschlossen haben oder mindestens das Sprachniveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) erreicht haben.

Was lernen Sie in den Kursen?

Gemäß Ihren Bedürfnissen können Sie in den Berufssprachkursen Spezialmodule absolvieren. Die Module schließen in der Regel mit einer Prüfung ab. Wenn Sie die Abschlussprüfung bestehen, erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen das Erreichen eines höheren Sprachniveaus (B1/B2) bescheinigt. Das Zertifikat benötigen Sie, um in bestimmten Berufen arbeiten zu können. Auch hilft es Ihnen bei der Arbeitssuche oder auf Ihrem weiteren beruflichen Weg, weil Sie hiermit Ihre Deutschkenntnisse nachweisen können.

Welche Spezialmodule werden angeboten?

- Deutsch in Pflegeberufen
- Deutsch in Gastronomie und Hotellerie

Die Spezialmodule vertiefen fachspezifisches Wissen und sind insbesondere auf Personen ausgerichtet, die sich im Berufsanerkennungsverfahren befinden und die in bestimmten Berufsfeldern tätig sein wollen und fachspezifische Deutschkenntnisse benötigen.

Was kostet die Teilnahme am Sprachkurs?

Die Teilnahme an den Modulen der Berufssprachkurse ist für Sie kostenfrei.

Fahrtkosten werden erstattet, wenn Sie mehr als drei Kilometer (kürzester Fußweg) vom Kursort entfernt wohnen und Empfänger von Leistungen nach SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungen oder Berufsausbildungsbeihilfe nach § 56 SGB II sind.

Möchten Sie an einem Sprachkurs teilnehmen?

Bitte wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter. Eine Förderung ist über das Jobcenter möglich.

Kursbeginn / Unterrichtszeiten / Unterrichtsort

Diese Informationen teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit.

Saarland: **Telefon 06831 953-0**

(Mögliche Unterrichtsorte: Saarlouis, Saarbrücken, Riegelsberg, St. Ingbert, Heusweiler, Eppelborn, Bliessgau)

Kaiserslautern: **Telefon 0631 361908-0**

Bebra: **Telefon 06621 9196-45**

Berlin: **Telefon 030 3377390-0**

GFU

Hauptsitz Güterbahnhofstraße 17a-19 • 66740 Saarlouis • www.gfu.com